



Mondorfer Bastelbogen

Rheinfähre Mondorf

Dieser Mondorfer Bastelbogen zeigt die Rheinfähre von Mondorf. Die Fährverbindung ist seit mehr 1200 Jahren der Brückenschlag zwischen Mondorf und Graurheindorf über den Rhein. Wurden im Mittelalter Personen und Waren noch mit einem Nachen über den Rhein gebracht, so wird dies heute mit einer modernen Autofähre bewerkstelligt.



Historisches:

Vor etwa 1270 Jahren rettete ein Mondorfer Fischer den Sohn eines Landesherrn vor dem Ertrinken im Rhein. Der Vater war darüber so froh und dankbar, dass er dem Retter ein vererbbares Fährrecht verlieh. Die Mondorfer Fähre wurde bald zu einem bekannten Ausdruck und verblieb über Jahrhunderte in Familienbesitz.

Anfangs wurden Personen und Güter nur in hölzernen Nachen gerudert und gesegelt, doch im Zuge der Industrialisierung wurde der Fährbetrieb bald mit Motorfähren ausgestattet. Eine teure Motorfähre konnte jedoch von einem Privatmann allein kaum finanziert werden, weshalb die Fähre im 20. Jhd. mehrfach die Besitzer wechselte.



Die aktuelle Fähre „Mondorf“ (damaliger Name „Mondorf II“) wurde auf der Clausen-Werft in Oberwinter gebaut und verfügt über zwei Deutz-Volvo D7C-A TA Motore mit je 146 KW Leistung. Sie wurde in den 1960er Jahren zusammen mit zwei weiteren Fähren eingesetzt um den Andrang der Fahrgäste zu bewältigen.

Als in den 1960er und 1970er Jahren feste Brücken über Rhein und Sieg gebaut wurden, schien das Aus für die Mondorfer Fähre gekommen zu sein. Die Fähren wurden wegen rückläufiger

Fahrgastzahlen verkauft und die Mondorf II versah ihren Dienst dann für die „Auto Schnell Fähre Bad Godesberg“ und verkehrte zwischen Bad Godesberg und Niederdollendorf.

Doch private Investoren ließen trotz mehrjähriger Pause die Fähre nicht sterben. Nach einem kurzen Testbetrieb mit Bundeswehrfähren stellte sich heraus, das der Betrieb einer einzelnen Fähre durchaus Sinn machte, da die Bevölkerung dies begrüßte und gerne annahm. Der Großteil des Verkehrs ging zwar immer noch über die Brücken, jedoch entdeckte man schnell die angenehme Weise den Rhein zu überqueren. Nicht nur Autofahrer gehörten von nun an zu den Fahrgästen, sondern auch Wanderer und Fahrradfahrer.



So existiert seit 1997 wieder ein regulärer Fährbetrieb - zunächst mit der Fähre „Michaela“ und später mit der Fähre „Julius“.

Im Jahr 2008 erwarb die Lux-Werft GmbH den Fährbetrieb und ersetzte die „Julius“ durch einen Rückkauf der „Mondorf II“. Nach einer gründlichen Überholung auf der eigenen Helling erhielt die Fähre eine farbenfrohe Bemalung des Troisdorfer Künstlers Josef Hawle und wurde in „Mondorf“ umgetauft.



Das Modell und Danksagung:

Das Modell ist im Maßstab 1:100 gehalten und stellt die Fähre als Wasserlinienmodell dar. Die Auffahrampen sind so konstruiert, dass sie in Fahrstellung und in abgesenkter Position dargestellt werden können. So kann zum Beispiel ein Diorama realisiert werden. Um die Fähre mit „Leben zu Füllen“ gibt es im Internet zahlreiche Quellen für Fahrzeugbastelbögen im Maßstab 1:100. Die auf den Bildern dieser Anleitung verwendeten Fahrzeuge, stammen von der Seite www.minimodel.cz.

Ein Herzlicher Dank geht an Ingo Schneider-Lux von der Lux-Werft GmbH, der uns mit technischen Zeichnungen und der Möglichkeit auf der Fähre Maße aufzunehmen unterstützte. Mehr Informationen zur Fähre finden Sie unter www.rheinfahre-mondorf.de. Ein weiterer Dank geht an Marcel Vijfwinkel von dessen Homepage www.cgtextures.com Texturen für das Deck verwendet werden durften.



Zusammenbau:

Drucken Sie die Bauteile aus. Am besten eignet sich 160 g/m² schweres Papier. Außerdem benötigen Sie folgende Dinge:

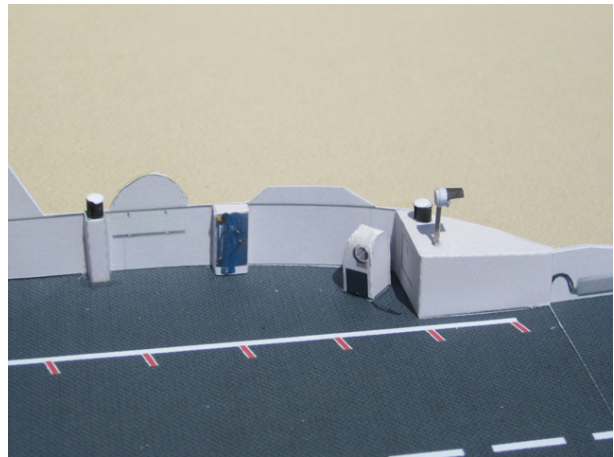
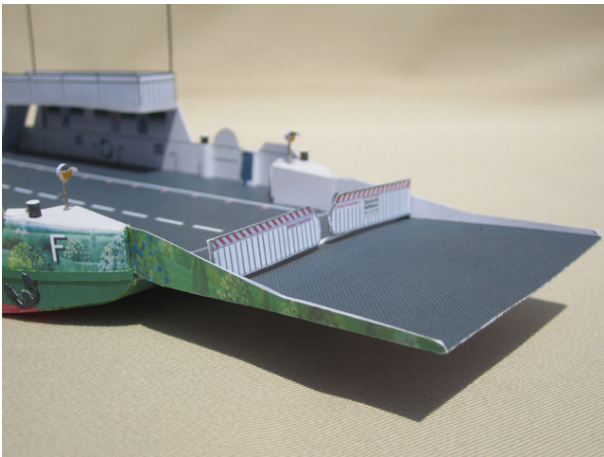
Werkzeuge	Baumaterial
<ul style="list-style-type: none"> • Schere • (Stahl-)Lineal • Cuttermesser • Zahnstocher zum verstreichen von Leim • Klebstoff/Bastelleim • Stecknadel zum Anritzen • Sekundenkleber • Seitenschneider • 1mm Bohrer 	<ul style="list-style-type: none"> • Einige Stücke Blumendraht oder mehrere Büroklammern • Stecknadel • Ein Stück Graupappe (max. 1mm stark) • Weißes Garn

Schneiden Sie die Einzelteile möglichst mit dem Cutter aus. Nehmen Sie die Schere nur für Kleinteile und Klebeecken. Beim Anritzen zum Falzen mit der Stecknadel sollten Sie auf die Biegerichtung achten. Bei Biegungen, die eine Außenecke darstellen, ritzen Sie auf der gedruckten Markierung. Bei Innenecken ritzen Sie von der unbedruckten Seite. Um dabei die Linie von der anderen Seite genau zu treffen, können Sie am Anfang und am Ende der aufgedruckten Linie mit der Stecknadel durch das Papier stechen. So haben Sie auf der Rückseite zwei Punkte, die Sie mit einem Lineal verbinden können. Einige Teile werden ohne Klebelasche stumpf verklebt. Verwenden Sie hierzu am besten Bastelleim, da dieser unsichtbar abtrocknet. Optional benötigen sie Buntstifte oder einen Wassermalkasten um die Schnittkanten einzufärben.

⚠ Der Bastelbogen enthält einige Teile, die denen kleine Kreise ausgeschnitten werden müssen. Daher sind auf der letzten Seite alle benötigten Teile auch als Farbflächen beigefügt, falls Sie ein Lochisen oder eine Lochzange verwenden möchten.

Die Bauschritte:

- Die Auffahrampen (1 und 2) ausschneiden und ritzen. Entscheiden Sie jetzt ob Sie die Fähre in Fahrposition oder angelegter Position bauen wollen. Für die Fahrposition darf die Klebelasche nicht angeritzt werden. Kleben sie Ober- und Unterseiten der Fährampen zusammen. ⚠ Pressen Sie beide Teile zusammen (z.B. durch Gewichte), damit sich die Rampen beim trocknen nicht verziehen.
- Deck (3) ausschneiden. Legen Sie das Deck auf das Stück Graupappe und zeichnen Sie die Umrisse ab. Schneiden Sie die Verstärkung aus und legen Sie diese beiseite – Sie brauchen sie später.
- Backbord (4) und Steuerbord (5) Aussenwände ausscheiden und ritzen. Von unten entsprechend der Fahrtrichtung der Fähre an das Deck kleben.
- Auffahrampen von unten an das Deck kleben.
- Kleben Sie nun das Deck auf das Stück Graupappe ⚠ Pressen die Teile zusammen (z.B. durch Gewichte), damit sich das Deck beim trocknen nicht verzieht.
- Rumpf (6) und Bordwände (7 und 8) ausschneiden, ritzen und zu einer Schale zusammenkleben.
- Rumpf und Deck zusammenkleben.
- Verstärkungsstreifen (9 und 10) ausschneiden, falzen und von unten in den Rumpf einkleben.
- Auffahrampenseiten vorn (11 und 12) an die Bugauffahrrampe kleben.
- Auffahrampenseiten hinten (13 und 14) an die Heckauffahrrampe kleben.

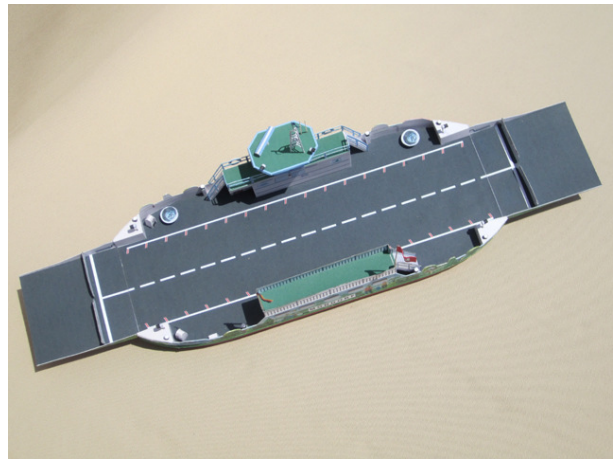


- Motoregehäuse für die Auffahrampen (15–18) ausschneiden, falzen und an die markierten Stellen an Deck kleben.
- Scheuerleisten 19 auf den Spalt zwischen Deck und Rumpf kleben.
- Backbordinnenwand (20) ausschneiden und einkleben.
- Kajüte aus den Teilen (21 und 22) zusammenbauen und einkleben.
- Steuerbordinnenwände (23 und 24) ausschneiden und einkleben.
- Festmacherstützen (25) ausschneiden, ritzen und an die markierten Stellen auf dem Deck kleben.
- ⚠ Bei diesen Teilen kann es günstiger sein, die Klebelaschen abzuschneiden und die Teile auf Stoß zu verkleben.
- Die vier inneren Festmacher (26) zu einem Rohr formen und zusammenkleben. Mit dem Deckeln (27) an einer Seite verschließen. Den Festmacher auf die Markierungen der Festmacherstützen kleben.

- Die vier äußeren Festmacher (28) zu einem Rohr formen und zusammenkleben. Mit dem Deckeln (27) an der geraden Seite verschließen. Die Festmacher auf die Markierungen der Motorengehäuse kleben. Darauf achten, dass diese senkrecht sind.
- Aussichtsplattform (29), Treppe zur Plattform (30) und Außengeländer (31)
- Innengeländer (32) ausschneiden, einpassen und einkleben.
- Aussichtsplattform an die markierte Stelle auf dem Deck und an die Backbordwand kleben.
- Bugtreppe (33) und Hecktreppe (34) zum Steuerhaus ausschneiden, ritzen, falten und an die markierte Stelle auf das Deck kleben.
- Ankerwinden (35) ausschneiden, ritzen, falten und an die markierte Stelle auf Deck kleben.
- Anker (36) an den Bug auf Höhe der Ankerwinden kleben. Die Fluken zeigen dabei schräg nach vorne.
- Teile für die Aufbewahrungskörbe der Festmacherleinen (37 und 38) ausschneiden. Aus Teil (37) einen Trichter formen und mit dem Deckel (38) verschließen. Die Körbe auf die markierte Stelle an Deck kleben.
- Luftstation (39) ausschneiden, ritzen und an die markierten Stellen auf dem Deck kleben.
 ⚠ Bei diesen Teilen kann es günstiger sein, die Klebelaschen abzuschneiden und die Teile auf Stoß zu verkleben.
- Steuerhaus Seiten (40) sowie die Fensterseiten (41 und 42) ausschneiden, ritzen und falten. Die Teile zu einem Achteck zusammenkleben.
- Steuerhausdach (43) ausschneiden, ritzen und die Dachkanten nach unten falten.
- ⚠ Hinweis zum Zusammenbau des Steuerhauses: Die quadratische Markierung auf dem Dach gehört in Richtung Bug. Die Seite des Steuerhauses mit dem bunten Ballon gehört in Richtung Steuerbord (Außenbords).
- Dach auf das Steuerhaus kleben und anschließend das gesamte Steuerhaus auf die Markierung der Kajüte kleben.
- Außengeländer für das Steuerhaus **vorne** (44 und 45) ausschneiden und ankleben.
- Außengeländer für das Steuerhaus **hinten** (46 und 47) ausschneiden und ankleben.
- Innengeländer für das Steuerhaus **vorne** (48 und 49) ausschneiden und ankleben.
- Innengeländer für das Steuerhaus **hinten** (50 und 51) ausschneiden und ankleben.
- Rettungsringe (52) ausschneiden und 8 Stück davon jeweils Rücken an Rücken zusammenkleben, sodass vier Rettungsringe entstehen. Diese vier Rettungsringe an die Außenseite des Geländers kleben. Der einzelne Ring wird auf den aufgedruckten Rettungsring der Backbordinnenseite geklebt.
- Sechs Scheinwerfer (53) ausschneiden, zu einem Rohr formen und zusammenkleben. Mit dem Deckeln (54) hinten und dem Scheinwerferglas (55) auf der Seite mit dem Schirm verschließen. Bohren sie je ein Loch in die Unterseite des Scheinwerfers.
- Vier 19mm lange Stücke aus Blumendraht oder einer Büroklammer fertigen. Diese Drahtstücke in die vier Scheinwerfer stecken und verkleben.
- Mit dem Bohrer die markierten Punkte auf den Motorabdeckungen der Auffahrampen durchstechen. Stecken Sie die Lampen ganz hinein und verkleben Sie diese. Die Scheinwerfer zeigen geradeaus.



- Zwei 6mm lange Stücke aus Blumendraht oder einer Büroklammer fertigen. Diese Drahtstücke in die zwei verbleibenden Scheinwerfer stecken und verkleben.
- Mit dem Bohrer die markierten Punkte auf dem Dach des Steuerhauses durchstechen. Kleben Sie die Scheinwerfer ein. Die Scheinwerfer zeigen zur Fahrbahn.



- Vier 12mm lange Stücke aus Blumendraht oder einer Büroklammer fertigen.
- Schranken (56 und 57) ausschneiden und je eine mit dem Blumendraht zusammenkleben.
- Mit dem Bohrer die markierten Punkte auf den Auffahrampen durchstechen. Kleben Sie die Schranken ein. Schranke (56) gehört nach Steuerbord hinten und Backbord vorne. Schranke (57) analog dazu umgekehrt.
- Motorgehäuse des Radargerätes (58) und Radarantenne (59) ausschneiden, ritzen, falten und zusammenkleben. Radarantenne mittig auf des Gehäuse kleben. Radareinheit auf die markierte Stelle des Steuerhausdaches kleben.
- Eine Stecknadel auf 14mm kürzen.
- Die drei Teile des Antennenmastes (60) ausschneiden und zusammenkleben. Die einzelnen Arme haben einen Winkel von 120°. An der Spitze wird die Stecknadel eingeklebt.
- Suchscheinwerfer (61) zu einem Rohr formen und zusammenkleben. Mit dem Deckel (54) hinten und dem Scheinwerferglas (55) vorne verschließen.
- Suchscheinwerfer in die Mitte der dritten Sprosse von unten in den Antennenmast kleben.
- Zwei 50 mm lange Stücke aus Blumendraht oder einer Büroklammer für die Fahnenmasten der Aussichtsplattform fertigen. Mit dem Bohrer die markierten Punkte auf der Aussichtsplattform Oberseite durchstechen.
- ⚠ Die Flaggen befinden sich auf dem Anleitungsteil, da hierfür dünneres Papier (75 - 80 g/m²) verwendet werden sollte.
- Das Wimpel der Lux-Werft ausschneiden und an den Antennenmast kleben. Falten und Wellen einarbeiten, damit die Flagge wehend wirkt.
- Die Deutschlandflagge und die Niederkassel Fahne ausschneiden und an die Fahnenmasten kleben. Falten und Wellen einarbeiten, damit die Flaggen wehend wirken.
- Antennenmast an die markierte Stelle des Steuerhausdaches kleben. Die Fahnenmasten auf



die Plattform kleben. Die Deutschlandflagge gehört dabei an die zum Bug weisende Seite.

 Achten sie darauf, dass alle Flaggen in die selbe Richtung wehen.

- Spannen Sie ein Stück Garn zwischen zwei Gegenständen. Bestreichen Sie das Garn mit Sekundenkleber und lassen Sie den Kleber aushärten. Schneiden Sie aus dem nun starren Garn zwei Stücke von je 20mm Länge. Diese beiden Teile sollen Antennen darstellen. Kleben Sie die beiden Antennen auf die markierte Stelle des Steuerhausdaches.

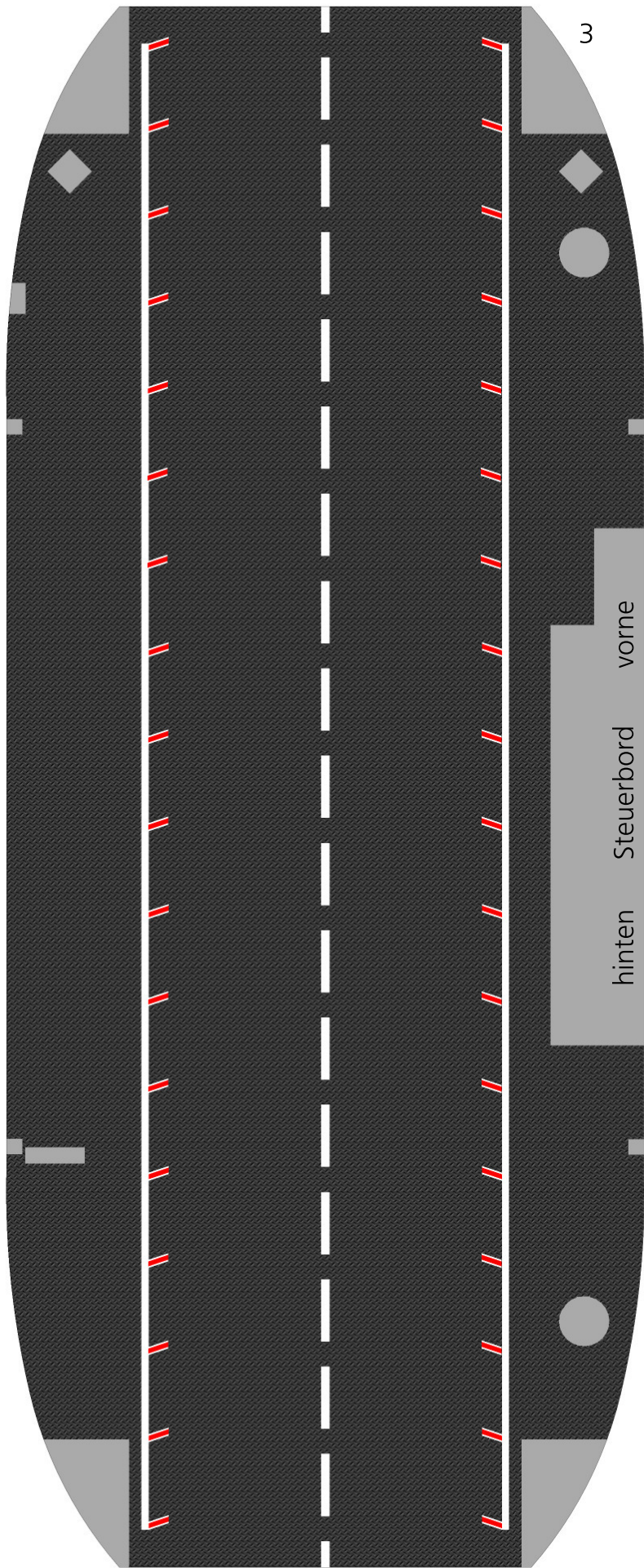


Flaggen und Wimpel

Verwendung:

Diese Datei inklusive der enthaltenen Bilder und Texte unterliegen dem Urheberrecht. Eine Weitergabe dieser Datei (auch auszugsweise) auf Downloadseiten, auf Datenträgern oder als Sammlung über elektronische Medien ist ohne eine schriftl. Genehmigung nicht gestattet.

Eine kommerzielle Verwendung des Bastelbogens ist keinesfalls gestattet. Für den nicht kommerziellen - privaten Gebrauch, und zur Weitergabe an Freunde sind Kopien jedoch erlaubt.

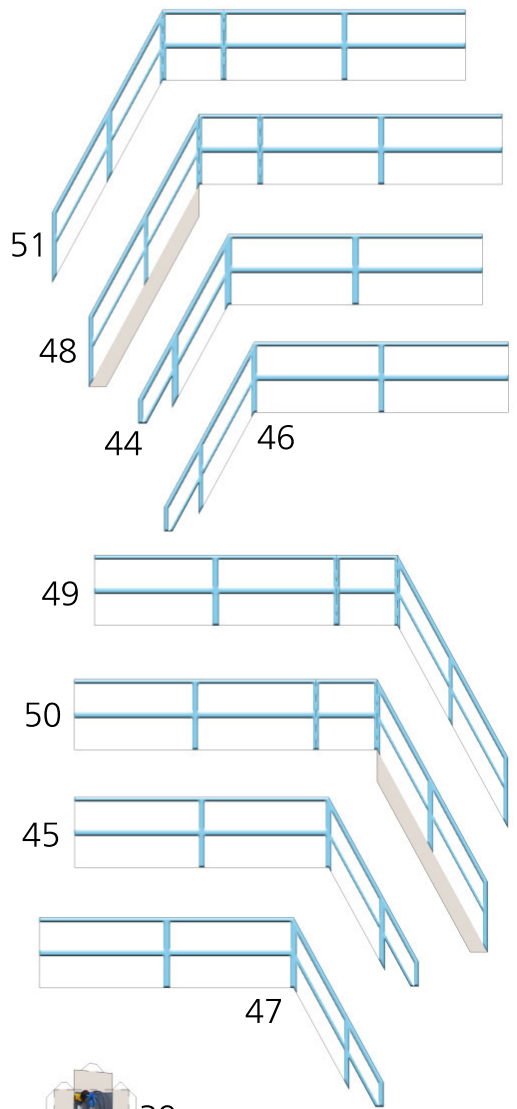


3

hinten

Steuerbord

vorne



51

48

44

46

49

50

45

47

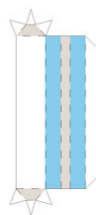


39



www.kallboys.de

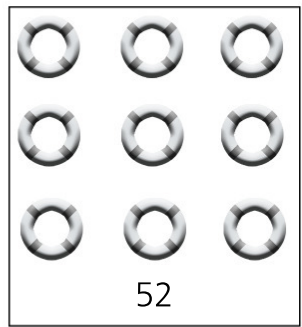
© 2011



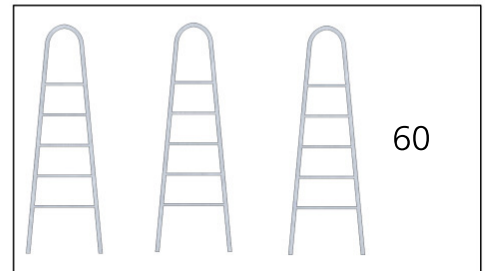
59



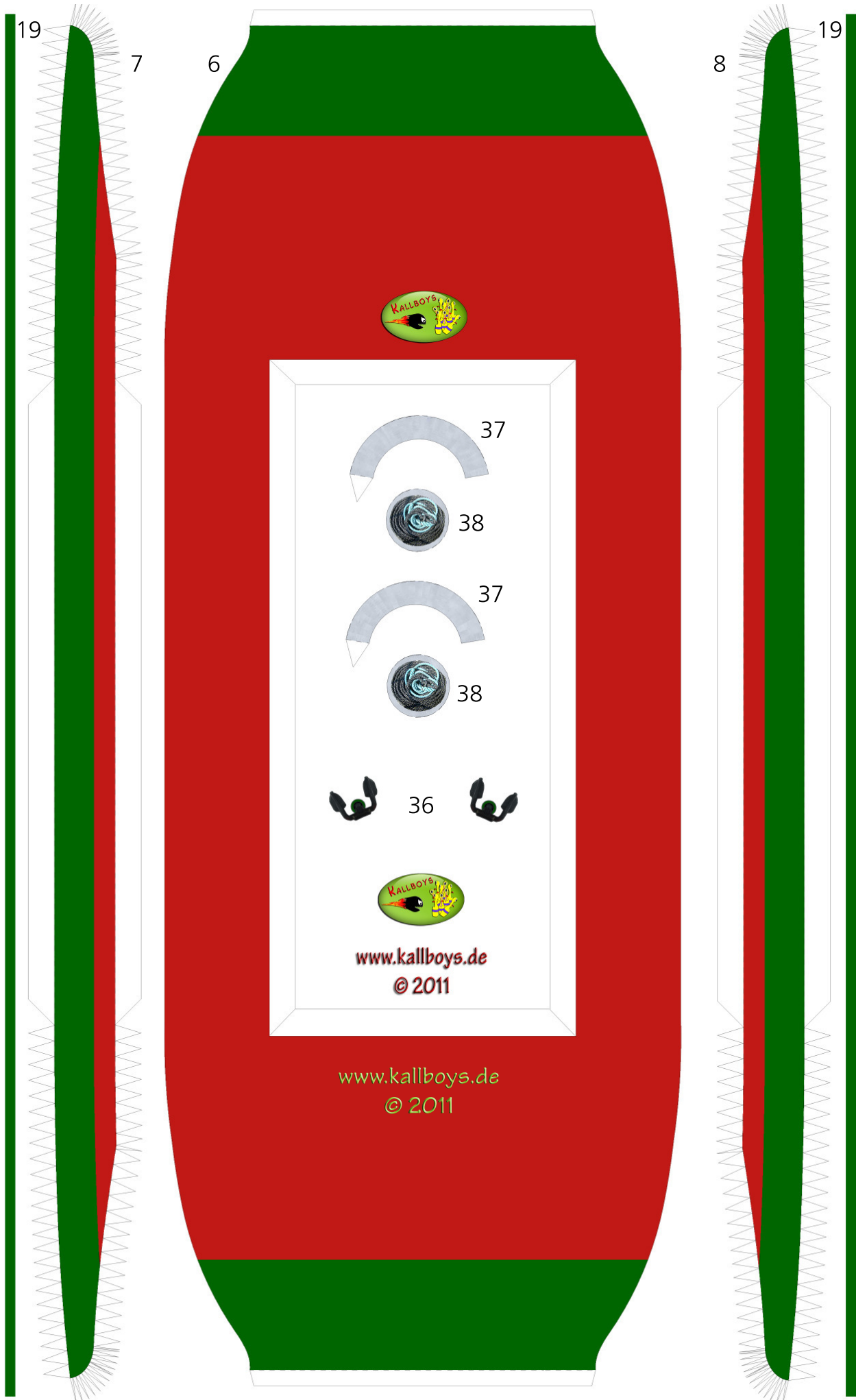
58

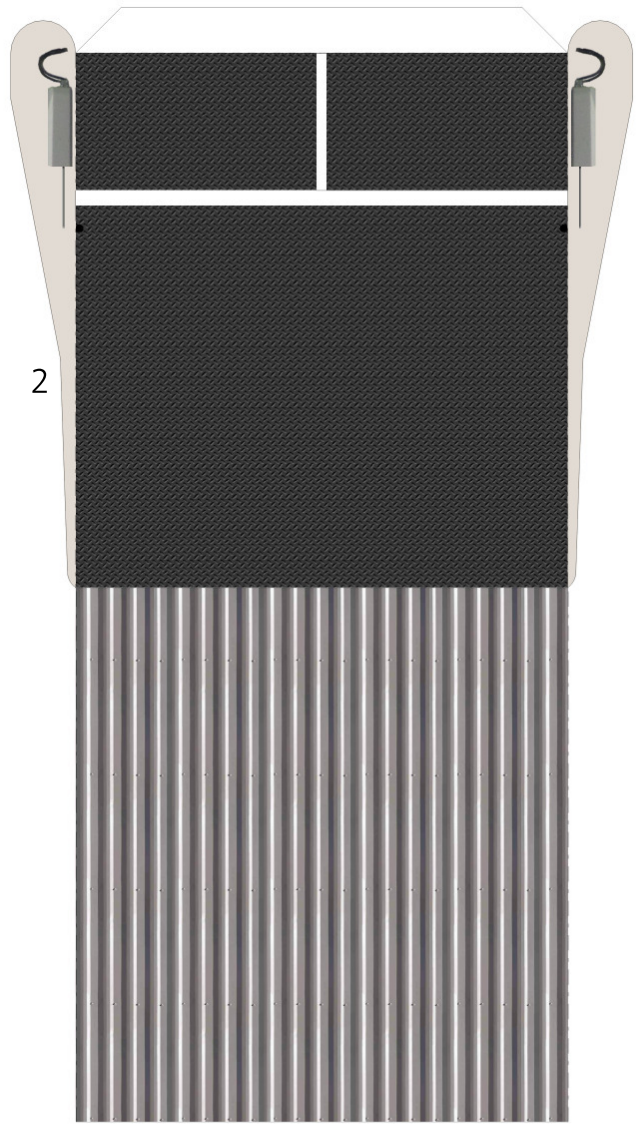
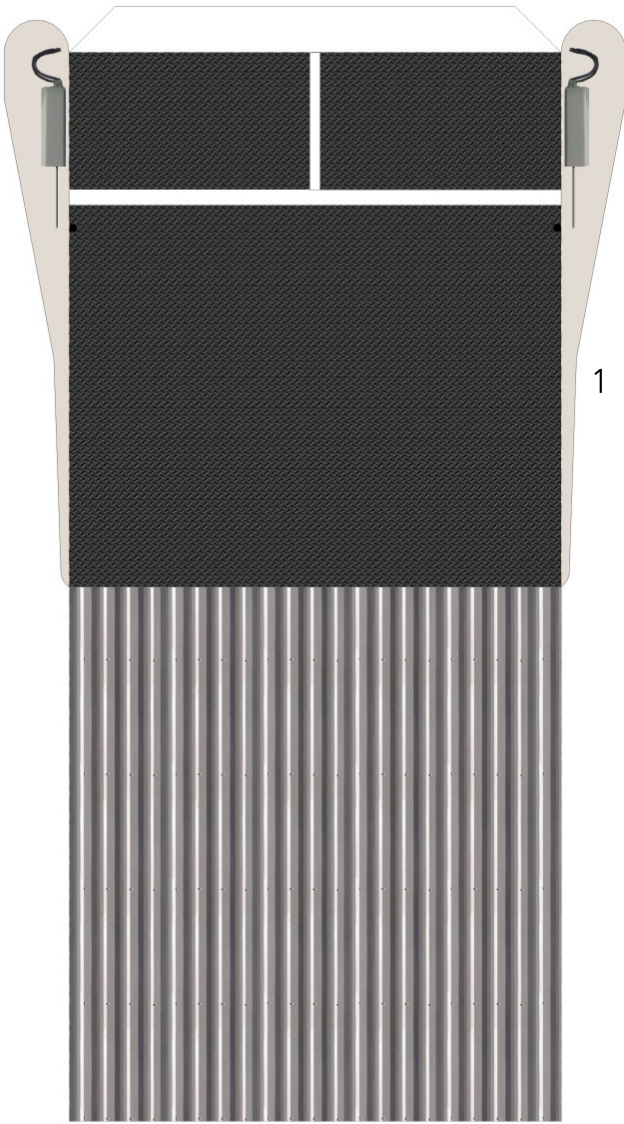


52



60





www.kallboys.de
© 2011



41

